Grundschule 1 bis 4







Liebe Eltern!

Gesund beginnt im Mund und geht von dort aus weiter. Zähneputzen ist für Zähne wichtig. Um das 6. Lebensjahr kommen die ersten Erwachsenen-Zähne, die bis zum Lebensende halten sollen. 3x am Tag (morgens, mittags und abends) Zähneputzen ist richtig. Falls Zähneputzen über Mittag in der Schule nicht möglich sein sollte, ist das Putzen zu Hause umso wichtiger. Ab dem 3. Schuljahr kann Ihr Kind seine Zähne ganz gut alleine putzen. Bis dahin sollten Sie bitte täglich – am besten abends – noch einmal nachputzen. In der Grundschule bleibt die in der Kita geübte KAI-Putztechnik weiterbestehen: K=Kauflächen, A=Außenflächen, I=Innenflächen. Jeder in der Familie sollte eine eigene Zahnbürste haben und spätestens nach 3 Monaten sollte diese Bürste gegen eine neue getauscht werden. 1x im Jahr kommen die Schulzahnärzte/-ärztinnen des Gesundheitsamtes und schauen, ob die Zähne noch gesund sind. Gleichzeitig erhält Ihr Kind beim Hauszahnarzt/-ärztin 2x im Jahr ein Zahnputztraining, inklusive Versiegelung der neuen Backenzähne. Das alles ist für Ihre Kinder kostenlos. In vielen Schulen Gelsenkirchens erklärt der Arbeitskreis Zahngesundheit mit altersgerechten Spielstationen Kariesentstehung & -verhinderung, richtiges Zähneputzen und gesunde Ernährung. Falls Sie noch Fragen haben, die Gelsenkirchener Zahnärzte beantworten diese gerne.

Wir wünschen Ihrem Kind einen guten Start in die Schulzeit und lebenslang gesunde Zähne.

Ihre
Arbeitskreis Zahngesundheit Gelsenkirchen
& Zahnärzteverein Gelsenkirchen e.V.

KAI-Film



"dem" und "den" können nur dann genau erkannt und verarbeitet werden. Beeinträchtigungen des Hörvermögens bei Ihrem Kind sollten möglichst frühzeitig erkannt, fachärztlich untersucht und behandelt werden. Die Therapiemöglichkeiten reichen, je nachdem, von einer medikamentösen Therapie über Hör- und Sprachtherapie bis hin zur Versorgung mit z. B. Paukenröhrchen und im extremen Fall mit einem Hörgerät. Jede Therapie, die eine Hörstörung vermindert oder gar beseitigt, wird in der Regel sehr positiv von Kindern angenommen und gewährleistet eine positive und normale Entwicklung in Schule, Familie und sozialem Umfeld.

Der Zahnarztbesuch - kein Problem

Niemand wird mit Zahnarztängsten geboren. Vielfach entstehen sie erst durch unbedachte Äußerungen von Verwandten. Beachten Sie folgende Tipps

zur Vorbereitung eines Zahnarztbesuchs: Bereits ab dem ersten Zahn wird das regelmäßige Zähneputzen mit einem Fingerling empfohlen. Dadurch ergibt sich eine tägliche Routine, an die das Kind von klein auf

